



PROGRAMM - Tagung „Weibliche Beckenmedizin“

26.01.2023, 10:00 – 16:30, Billrothhaus, Frankgasse 8, 1090 Wien

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und Rekonstruktive Beckenbodenchirurgie

in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Urologie

- Peripartales Harnverhalten – Ist das ein Problem und wie können wir ihm begegnen? (Lange)
- Moderne Methoden suprapvesikaler Harnableitung - Wann ist Was indiziert (Klingler)
- Up to Date Neurologie (Herms)
- Botulinumtoxin in der Frauenheilkunde - Was sagt die Evidenz? (Bodner-Adler)
- Moderne Bildgebung der Harnwege (Baltzer)
- Was ist ein Beckenbodenzentrum (Hanzal)
- Perioperatives Management bei laparoskopischen Eingriffen (Husslein)
- Die Komplikation der Komplikation - Fälle aus der gutachterlichen Praxis und was wir daraus lernen können (Tamussino)
- Artifizielle Urethrasphinkteren der Frau – Wann macht das Sinn? (Hübner)
- Chirurgie der ausgedehnten Endometriose - Implikationen für den Harntrakt (Wenzl)
- Sexualität nach Beckenoperationen (Csiresa-König)
- Hautschäden und Komplikationen beim Urostoma (Schöny-Heindl)

Mit herzlichen Grüßen

Das Organisationskommittee

Prim. Univ. Prof. Dr. Christoph Klingler

Prim. Priv.Doz.Dr. Oliver Preyer, MBA

Univ. Prof. Dr. Karl Tamussino

Ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Umek

Anmeldung unter www.urogyn.at, Teilnahmegebühr: 40€